

Leipziger Tageblatt

und

Neuziger.

N^o 32.

Freitag den 1. Februar.

1850.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Sphe enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 1. Februar 1850.

Das Universitäts-Gericht d. a. s.
Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

S a n d t a g .

Dreiundzwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 30. Januar.

Nach Erledigung der Registrande ergreift Abg. Richter aus Hartha das Wort zu folgendem Antrag: „die Kammer wolle im Verein mit der ersten Kammer an die Staatsregierung das Gesuch richten, das im vorigen Sommer erlassene Verbot von Sammlungen für politische Flüchtlinge und deren Angehörige baldigst aufzuheben.“ Raschig aus Zwickau bezieht sich auf seine gestrige Äußerung in Betreff der Antwort, die Staatsminister v. Beust auf seine neuliche Anfrage gegeben. Wenn er gesagt, daß er dieselbe nicht recht verstanden, so habe er nichts Anderes sagen wollen, als daß sie ihm nicht deutlich zu Gehör gekommen. Da dies auch Andern öfter begegne, so sei zu wünschen, daß, wie früher in der Paulskirche, eine schriftliche Formulirung der Antworten auf Interpellationen auf dem Präsidententische niedergelegt werde. Der darauf gerichtete Antrag wird eben so, wie der vorher genannte, auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden. Dasselbe geschieht mit dem Bericht über den gestrigen Antrag des Abg. Wigand wegen Schleswig-Holsteins. Hierauf referirt Abg. Trenkmann im Auftrage des Ausschusses zur Prüfung der Beschwerde Suspendirter u. s. w. über die Beschwerde des suspendirten Adv. Helbig in Borna. Der Antrag des Ausschusses

lautete dahin: „die Kammer wolle beschließen, daß Helbig in Folge der über ihn verhängenen Suspension von der Advocatur und Notariatspraxis während deren Dauer die Wählbarkeit zum Abgeordneten verloren habe, und daß demgemäß Reclamant beschieden werde.“ Nachdem Abg. Cramer in scharfer Rede gegen das Ausschussgutachten und zu Gunsten Helbig's ausführlich gesprochen, weist Staatsminister Dr. Schinsky den Vorwurf zurück, daß das Ministerium sich Eingriffe in die Selbstständigkeit der Behörden erlaubt, und macht darauf aufmerksam, daß Helbig auch wegen Brandstiftung in den Maitagen in Untersuchung sei, wodurch dessen Suspension wohl vollständig gerechtfertigt erscheine. Die Abstimmung ergibt die Annahme des Ausschussantrags gegen 12 Stimmen. Im Namen desselben Ausschusses berichtet sodann noch Abg. Vicepräsident Haberkorn über die Beschwerde und Provocation des Regierungsrathes Ernst Heubner in Zwickau, dessen „ehrenwerthe Persönlichkeit als Mensch und Staatsbürger“ zunächst von seinen Freunden Raschig und Heisterbergk aus Nothlig und dann auch vom Referenten mit Wärme gerühmt wird. Das Ausschussgutachten wird von Heisterbergk, Haubold und Raschig lebhaft angegriffen, obwohl der Letztere sich schließlich für den Antrag erklärt, welcher eben so wie der vorige Antrag in Betreff Helbig's lautet und gegen 15 Stimmen angenommen wird. Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends). Von
Niesä und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

„ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{4}$ und 5 Uhr.

„ „ Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.

„ „ Löbau nach Zittau 9 $\frac{1}{2}$ U. Vorm., 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags,
7 $\frac{1}{4}$ U. Abends.

„ „ Niesä nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,
2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

Berlin über Rödera (Niesä): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Berlin über Cöthen: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 12 Uhr Mittags.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
auch direct nach Eisenach und Cassel 7 $\frac{1}{2}$ U. früh, 6 U.
Abends bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{2}$ U. früh, 2 $\frac{1}{4}$ U. Nachm.,
nach Bernburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, nach
Wittenberg 7 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

„ „ Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach
und Cassel 9 U. früh, 2 $\frac{1}{4}$ U. Nachm.,
6 $\frac{1}{4}$ U. Abends bis Erfurt.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physiologie u. Anthropologie
(Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Theater. (81. Abonnementsvorstellung.)
 Nach vorgenommenen Kürzungen des Dichters zum 2. Male:
Heinrich der Vierte von Frankreich,
 historische Tragödie in 5 Acten von Georg Koberle.

Personen:
 Heinrich IV. von Bourbon, genannt der Große, König von Frankreich und Navarra, Herr Kefowsky-Linden.
 Marie von Medici, Fräul. Schäfer.
 Maximilian von Sully, Feldzeugmeister u. Staatsminister, Herr Kühn.
 Karl, Herzog von Viron, Feldmarschall u. Sullys Vetter, = Stürmer.
 Franz von Balsac, Herr zu Entraques, = Saalbach.
 Catharina Henriette, seine Tochter, des Königs Geliebte, später Marquise von Berneuil, Frau Vost.
 Colonel-General Graf von Auvergne, deren Halbbruder, Bastardsohn Karls IX. von Valois, Herr Henry.
 Viron's Freund, = Vost.
 Bellievre, Kgl. Siegelbewahrer, } früher Anhänger der Ligue, jetzt Heinrichs Freunde, = Limbach.
 Billeroi, Kanzler, = Hofmann.
 Der Connetable von Montmorenci, = von Dhegraven.
 Herzog von Epemon, bürgerlicher Abkunft und früher Rignon Heinrichs III. von Valois, = Meirner.
 Jacques Laffin, ein verarmter Edelmann aus Bourgoigne, = Julius.
 La Riviere, des Königs Leibarzt und Astrolog, = Salomon.
 Herzog von Anhalt, Botschafter der protestantischen Fürsten Deutschlands, = Paulmann.
 Don Pedro de Toledo, Gesandter Philipps III. von Spanien, = Saalbach.
 Renat des Alymes, Gesandter des Herzogs von Savoyen, = Guttmann.
 Baptista Conchini, Geheimschreiber, (Günstlinge der) = Frau Sattler.
 Leonore Galigai, Kammerfräulein, (Marie v. Med.) = Herr Wilke.
 Vitry, Capitain der Königl. Leibgarde, = Julius.
 Renaudie, ein Landmann aus der Provence, = Paulmann.
 Renieur, { Kaufleute und Bürger von Paris, = Weißner.
 Goffroi, { = Schmeißer
 Tonmay, { Bagabunden, = Ludwig.
 Charneau, {
 Der Dauphin von Frankreich. Ein Page des Königs. Der päpstliche Legat. Der Bezieher des Großsultans. Die Gesandten von Großbritannien, Schweden, Ungarn, Böhmen, Polen, Dänemark, Holland, der Schweiz. Venedig und Toskana. Parlamentsmitglieder. Ritter. Priester. Mönche. Bürger. Söldner und Gefolge der fürstlichen Personen.
 Ort der Handlung: Zu Anfang des zweiten Actes die feste Bourg en Bresse, sonst immer Paris.

Das Stadtmusikchor

empfehlte sich zu musikalischen Ausführungen jeder Art.
 Gefällige Bestellungen werden angenommen bei den Herren
G. Faulmann, Neulirchhof, goldnes Weinfäß Nr. 9,
H. Jacob, Zeiger Straße Nr. 24.

Berliner Börse, am 30. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	103
Berg-Märkische —	—	44	Nordb. Fried. Wlh. 40	46 1/4	45 1/4
d°. Priorit. . . . 50	—	100 1/2	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	93 1/2	92 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	106 1/4
d°. Prior.-Action 40	96	95 1/2	d°. Prioritäts. . . 40	—	—
Berlin-Hamburg. —	80 3/4	79 3/4	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d°. Prior. . . . 4 1/2	—	99 3/4	Potsdam-Magd. —	—	—
d°. d°. II. Ser. 4 1/2	98 1/2	97 3/4	d°. Oblig. A. u. B. 40	—	—
Berlin-Stettin . . .	107 3/4	107 1/4	d°. Prior.-Oblig. 50	—	—
d°. Priorität. —	—	—	Rheinische . . . —	—	45 1/2
Breslau-Freib. . . 40	—	—	d°. Priorität. . . 40	78	—
d°. Prior. . . . 40	—	—	d°. Preference. 40	—	—
Chemnitz-Riesa . 50	—	—	d°. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	96 1/4	95 1/4	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d°. Prior. . . . 4 1/2	101	100 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	85 3/8	84 3/8
Craacu-Oberschl. 40	75 1/4	74 1/4	Thüringische . . . 40	67	—
d°. Prior. . . . 40	—	—	d°. Priorit. . . . 4 1/2	98 3/4	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
d°. Priorität. . . 40	—	—	d°. Priorit. . . . 50	—	—
Kiel-Altona . . . 40	—	—	Zarskoie-Selo . . . —	—	—
Magdb.-Halberst. 40	—	—			
Magdb.-Wittenb. 40	63 1/2	62 1/2			
Mail.-Venedig . . 40	—	—			
Niederschl.-Mk. 8 1/2	85 1/4	84 3/4	Preuss. Fonds.		
d°. Priorität. . . 40	—	94 3/8	Freiw. Anleihe . 50	107 1/8	106 3/8
d°. d°. . . . 50	—	103 3/4	Bank-Antheile . —	94 3/8	93 3/8
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2	89	88 1/2

Leipziger Börse, am 31. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93 1/2	93	Löbau-Zittau L. u. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	93 1/2	92 3/4	Magdeb.-Leipziger	—	210
do. La. B.	93 1/2	92 3/4	Sächs.-Schlesische	94 3/4	94 1/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	26	25 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 Pf.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 Pf.-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96	95 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	119
Fr.-Wilh.-Nordbahn	46	45 3/4	desbank	—	94 1/4
Leipzig-Dresdner . .	—	107 3/4	Preuss. Bank-Anth.	—	91 1/8
Löbau-Zittauer . . .	—	18	Oesterr. Bank-Noten	91 1/8	90 7/8

Leipzig, den 31. Januar. Spiritus loco 18.

Berlin, 30. Januar. Getreide: Weizen nach Qual. 52-56.
 Roggen loco 27-28 1/2, pr. Frühjahr 82 Pfd. 27 1/4 Br., 27 3/4 G.,
 pr. Mai-Juni 27 3/4 G., 27 1/2 G. Hafer loco nach Qualität 17-18,
 pr. Frühjahr 50 Pfd. 16. Große Gerste loco 22-24, kleine 19-21.
 Mühl loco 13 1/2-14 1/2, pr. Jan. 13 1/2-14 1/2, Jan.-Febr. 13 1/4 bez. u.
 Br., 13 1/6 G., Febr.-März 13 1/8 Br., 13-13 1/2 G., März-April
 13 1/2 Br., 12 1/2-13 G.
 Spiritus loco ohne Faß 14-13 1/2 verk., mit Faß pr. Jan. 14 Br.

Paris den 28. Januar.

5% Rente baar	95. 35
pr. Ultimo	95. 35.
3% " "	58. —
pr. Ultimo	58. 10
Nordbahn 470. —	Bankaction —

Bekanntmachung.

Aus einer in einem Hause der Dresdner Straße hier befindlichen Bodenkammer sind folgende Kleidungsstücke, nämlich ein durchaus wattirter Frauenmantel von braungemustertem Kamlot, in den Vordertheilen mit blau und weiß gemustertem Kattun, im Hintertheile mit roth und weiß gemustertem dergleichen gefüttert, auch mit großem Kragen und Fransensbesatz versehen, ein mit weißer Gaze gefüttertes Kleid von blan und bunt gestreiftem mit Muscheln verzierten Mouffeline de laine, im Scheweife mit weißer Leinwand gefüttert, ein Kleid von weiß und roth klein gemustertem Kattun, mit weißen Bändchen besetzt und mit weißer Leinwand im Scheweife gefüttert und endlich ein weißer Unterrock, s. g. Schnurenrock, mittelst Einbruchs, wahrscheinlich in der Nacht vom 28. zum 29. d. Mts., entwendet worden. Wir ersuchen Jedermann, uns alle zur Wiedererlangung des Gestohlenen und Entdeckung des Diebes förderlichen Umstände schleunigst anzuzeigen.
 Leipzig den 30. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Kermer, Act.

Bekanntmachung.

Am 27. oder 28. d. Mts. sind aus einer in der Burgstraße hier gelegenen Bodenkammer folgende Effecten, nämlich ein Deckbette von weiß und blau gestreifter Federleinwand, ein Unterbette von dergleichen, ein Pfuhl von blau und grau gestreiftem Barchent, und ein Deckbette-Ueberzug von blau und weiß gestreifter Leinwand, besetzt, mittelst Einbruchs entwendet worden. Wir ersuchen Jedermann, welcher über den Verblieb dieser Effecten oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, schleunige Anzeige zu erstatten.
 Leipzig den 30. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Kermer, Act.

Notwendige Versteigerung.

Ausgelagter Schulden halber soll das Herrn Johann Gottfried Polenz zugehörige, an der Schloßgasse allhier unter Nr. 605 A gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 7. März 1850

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zum Stadtschulden-Tilgungsfond und zur Immobilien-Brandcasse auf 6800 Thlr. gewürdert worden, ist der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt.

Leipzig, den 22. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, Act.

Solzauction.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer sollen Mittwoch den 6. Februar 1850 von Vormittags 10 Uhr an 270 Abraumhaufen und Freitag den 8. d. M. circa 100 eichene und aspene Scheitlastern unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Willmer, Förster.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 5. Februar geschlossen.

Ferdinand Förster, Neumarkt Nr. 12.

Im Verlage von Heinrich Matthes in Leipzig, Neumarkt Nr. 7, erschien so eben und ist daselbst, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Herr Heinrich Lanbe

gegen

Friedrich Hecker, Robert Blum, Adolph von Trübschler,

die Wiener Studentenlegion.

Einige Streiflichter über das Pamphlet: „Das erste deutsche Parlament“

von

Dr. Adolph Wiesner,
Mitglied der deutschen Nationalversammlung.
80. 2 Bog. eleg. brosch. Preis 5 Ngr.

Der Ertrag ist zum Besten deutscher Flüchtlinge in der Schweiz.

Sprachunterricht und Uebersetzung.

Ich unterrichte im Französischen, Englischen, Italienischen, Lateinischen und Griechischen und übersehe aus diesen Sprachen wissenschaftliche und nützliche Schriftwerke.

D. Löcher,

Universitätsstraße, Paulinum, oberer Flügel 2 Treppen hoch.

Zur Nachricht für Auswanderer.

Nach Australien,

als: Port Adelaide, Sidney und Melbourne,

nach Californien und

„Chili (Valdivia)“

expediren die Herren J. C. Godeffroy & Sohn in Hamburg ihre eigends dazu gebaute großen Fregattschiffe vom Monat April an.

Unterzeichnetem kommt so eben noch die Nachricht zu, daß das den Herren Godeffroy & Sohn gehörige Schiff „Australia“ am 10. Sept. v. J. nach einer guten und glücklichen Fahrt in Port Adelaide angekommen ist.

Diesem, welche sich rechtzeitig Plätze in den erst abgehenden Schiffen sichern wollen, werden wohlthun, sich bei Zeiten mit Unterzeichnetem in Verbindung zu setzen, bei welchem auch Berichte aus den Colonien im stillen Ocean einzusehen sind.

Leipzig, Februar 1850.

Carl Goldig jr.

Unterricht im Nähen, Stricken, Häkeln und Sticken wird erteilt Königsplatz Nr. 9, Quergebäude, mittlere Thüre, 2 Tr. rechts.

Montag den 11. Februar

Ziehung 3. Classe 37. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Wilhelm Egidy,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Etablissement.

Adolph Rudolph, Klempnerinstr.,

Brühl Nr. 72 neben dem Heilbrunnen,

empfehlte sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung aller Arbeiten seines Faches, sowohl in Bau-Arbeiten, als Reparaturen unter Versicherung billigster und schnellster Bedienung.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt: Stand auf dem Raschmarkt am Brunnen.

Glacé-Sandstühle in allen Farben werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt, Königsplatz Nr. 4.

!!! Ausverkauf !!!

Eine große Partie feiner Westen sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden in Peter Hubers Kleider-Depot, Markt, Barthels Hof.

Etwas ganz Neues in Haar-Kopfsputz, eine ganz neue, vorzüglich gut kleidende Art fester Pariser Lockenscheitel, empfiehlt

Sermann Göge,

Hainstraße Nr. 28, erste Etage.

Herren-Touren f. 1 Thlr. Augustusplatz Nr. 2.

Meine directe Verbindung mit einer Fabrik in England gestattet mir jetzt

Stahlfedern

zu noch viel billigeren Preisen als früher zu verkaufen. Die Correspondenzfeder kostet jetzt nur 12 Ngr., zweite Qualität 10 Ngr. das Gros; was früher 18 Ngr. kostete, gebe ich jetzt zu 14 Ngr., die so berühmte Schwanenfeder 18 Ngr., die California-Feder (Gold) 1 Thlr. 20 Ngr. Alle übrigen Sorten, von 3 Ngr. das Gros an, im Verhältnis stets viel billiger als sonst.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Englische Hanfgarne,

direct bezogen, empfiehlt in allen Nummern im Ganzen als im Einzelnen zu den niedrigsten Preisen

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhaus gegenüber.

Nach New-York

expedirt die Hamburg-Amerikanische Packetschiff-Actiengesellschaft in Hamburg folgende ihr gehörige, eigends dazu gebaute Schiffe:

„Elbe“ Capt. Heitmann d. 16. März u. 22. Juni,
„Rhein“ = Ehlers d. 6. April,
„Deutschland“ = Hanker d. 27. „
„Nordamerika“ = Rathje d. 25. Mai,

welche nöthigenfalls am Abgangstage mit Dampfbooten nach See bugst werden.

Unterzeichnetem kommt so eben noch die Nachricht zu, daß das den Herren Godeffroy & Sohn gehörige Schiff „Australia“ am 10. Sept. v. J. nach einer guten und glücklichen Fahrt in Port Adelaide angekommen ist.

Diesem, welche sich rechtzeitig Plätze in den erst abgehenden Schiffen sichern wollen, werden wohlthun, sich bei Zeiten mit Unterzeichnetem in Verbindung zu setzen, bei welchem auch Berichte aus den Colonien im stillen Ocean einzusehen sind.

Leipzig, Februar 1850.

Carl Goldig jr.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 Ngr. | Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 Ngr.
 " " Schmiebekohle à 12 " | " Zwickauer Stuben-Cooke à 10 " pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn **Carl Bemmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkaufslöcalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig: Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schönborg Weber & Co.

Herzlich dankend für den mir beim Bazar so reichlich gewordenen Zuspruch, erlaube ich mir heute anzuzeigen, dass ich mit den Fabrikaten der Herren Jordan & Timaeus wieder auf das Reichlichste assortirt bin, worunter ich ausser verschiedenen f. Gewürz- und Vanillen-Chocoladen besonders noch empfehle: f. arabische Vanille-Chocolade, Isländisch Moos- & Brust-Chocolade, Zittwer- oder Wurmsaamen-Chocolade, f. präpar. Cacao-Thee, div. f. Pastillen mit Vanille oder Gewürz, Chocolade praliné Nr. 1 mit Ananas-Füllung, desgl. Nr. 2 mit Pistazien und Nusskernfüllung, Racahout de l'orient, Kindern, Wöchnerinnen etc. sehr anzuempfehlen, f. Chocoladen-Papilloten mit Explosion und Devisen, f. Pistazienfüllung enthaltend, Blumensprache, Fragen und Antworten, ff. Prälaten-Kränzchen, Blumen-Bonbons, Rosen, Camellien, Vergissmeinnicht etc. darstellend.

Von neuesten Sachen in figurirten Chocoladen erwähne ich verschiedene Eisele- & Beisele-Gruppen, die Herren Wühlhuber und Heulmeier etc., nach den „Fliegenden Blättern“ dargestellt.

Leipzig, den 1. Februar 1850.

Theodor Blüher,

Central-Halle Nr. 22 & 23, zunächst am Haupteingange.

Maculatur

in allen Formaten ist billig zu haben bei **F. Boldmar** neben der Post.

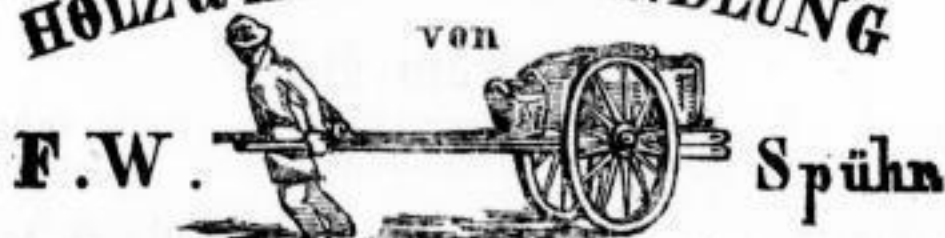
Hausverkauf. Ein Haus in freundlicher lebhafter Lage der innern Vorstadt, in gutem Stande, gut rentirend und zu jedem Geschäft passend, bestehend aus Vorder- und Hofgebäuden, einem geräumigen Hofe mit Brunnen, einer feuerfesten Niederlage und sonstigen Räumlichkeiten parterre, wünscht der Besitzer wegen Alter und Kränklichkeit an einen reellen Mann unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Buchhändler **Jul. Alinhardt**. Unterhändler werden verboten.

Zu verkaufen und Erdmannstraße Nr. 11, 3 Treppen nachzuweisen sind: Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten, Zwickau und Leipzig. Gebr. Schumann. 1.—9. Suite, (à 12 Portraits), zusammen 108. Preis 4 Thlr.; Bildnisse ausgezeichneter Fürsten, Staatsmänner und Militairs, Gallerie von 72 Portraits. Ebenfalls. Zwei Exempl. Preis à 1 1/2 Thaler.

1 Comptoirtafel, 1 Sessel, 1 Waschtisch, 1 eiserne Geldcasse, 1 Brückenwaage zu 15 Ctnr., 1 eiserner Ofen und diverse große Reale sind billig zu verkaufen. Das Nähere durch Hausmann **Dieze**, Burgstraße, weißer Adler.

Die

HOLZ & KOHLENHANDLUNG



F. W. Spühn
 Querstraße Nr. 2,
 Reichels Garten (Miethbewohnervereinsgebäude) u.
 Holzhof am Dresdner Thore,
 empfing eine bedeutende Partie

ganz trockenes Kiefern-Scheitholz
 und empfiehlt solches wie auch alle anderen Sorten
Brennhölzer, so wie **Stein- u. Braunkohlen**
 zu bisherigen billigen Preisen.

Die G. Förstersche Steinkohlenniederlage,

Burgstrasse im weißen Adler,
 empfiehlt echte Zwickauer Pechkohle à Scheffel 14 Ngr., die zweite Sorte kostet 12 Ngr., worauf ein geehrtes Publicum aufmerksam gemacht wird.

Mehlwürmervverkauf. Eine vollständige Hecke, so wie einzelne Schocke sind zu verkaufen an der Wasserkunst Nr. 3.

Echte **Bremer Cigarren** Nr. 13, alt und gut gelagert, das Tausend 8 Thlr., 250 Stück 2 Thlr., 100 Stück 25 Ngr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr., empfiehlt das Commissions-Lager von **D. S. Augener & Co.** aus Bremen, Hainstraße im Stern.

Dr. Glamsche Brust-Bonbons

empfehlen täglich in kräftiger und frischer Waare die Bonbons-Fabrik von **Robert Heinsberg.**

Feinen Rum, 6 Ngr. pr. Flasche,
 von bekannter Güte empfiehlt

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bei den jetzigen hohen Kaffee-Preisen
Theod. Blüher. empfehle ich Gersten-Kaffee, Korn-Kaffee, Central-Halle 22 & 23. Eichel-Kaffee, Waizen-Kaffee aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus.**

Dampf-Gerste,

beste große, gut gebrannte Waare, die Menge 5 Ngr., die Kanne 8 Pf., empfiehlt

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Dampf-Kaffee,

stark und rein von Geschmack, 11 Ngr. pr. Pfd., und beste Hirse, 20 Pf. pr. Kanne, empfiehlt

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Brislinge,

den Sardellen ganz ähnliche Salztschicken, zu Sauce und Salat etc. eben so gut verwendbar als Sardellen, empfiehlt à 2 Ngr. pr. Pfd.

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gänseleber in Selé, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Schöne mehrlreiche Kartoffeln sind zu verkaufen in einem warmen Keller immerwährend in Scheffeln und im Einzelnen Goldhahn-
gäßchen Nr. 5, im Hofe im Keller. Es sind auch Schweine-
Kartoffeln zu haben.
G. J. Röber.

Kaufgesuch eines kleinen, in gutem Stande sich befindenden Hauses mit einem Garten in den Vorstädten oder der nächsten Nähe Leipzigs, wo eine Anzahlung von 5—600 Thlr. genügt. Adressen abzugeben bis den 5. Febr. bei Mad. **Stellbogen**, Burgstraße im Gewölbe.

5 bis 600 Thaler

werden auf 2 nahe bei Leipzig gelegene Landgrundstücke unter Adresse **M. O. R. poste restante Leipzig** sofort zu erborgen gesucht.

!!! Masken-Anzüge, !!!

Dominos und **Fledermäuse** für Herren und Damen sind billig zu verleihen Katharinenstraße Nr. 21, 2. Treppen.

Elegante Dominos und **Fledermäuse** werden billig verliehen Brühl Nr. 16 bei **P. Böttner**.

Sanz neue **Maskenanzüge** und **Fledermäuse** sind billig zu verleihen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Masken-Anzüge und **Dominos** für Damen werden billig verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen hoch.

Elegante Dominos für Herren und Damen werden verliehen bei **F. A. Starke**, Hainstraße Nr. 32, 3te Etage.

Einige **tüchtige** Seher können in der Officin von **George Westermann** in Braunschweig Beschäftigung finden.

Für mein Materialwaaren- und Destillationsgeschäft, verbunden mit mehreren Nebenbranchen, suche ich für Ostern a. c. einen Lehrling unter annehmliehen Bedingungen.

Leipzig den 31. Januar 1850. **Hermann Welzer.**

Ein Laufbursche wird gesucht bei **C. D. Voefcher**, Barfußgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, Petersstraße Nr. 22.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, auch im Kochen erfahren ist, Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches, fleißiges, solides, in der Küche und Hausarbeit wohl erfahrenes Mädchen; nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, haben sich zu melden Reichels Garten, Vordergebäude links beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, im Hofe links 1 Treppe hoch.

Ein gebildetes Mädchen von gutem Aeußern wird in eine anständige Wirthschaft gesucht Burgstraße Nr. 10 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen in der Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in die Küche, das sich keiner Arbeit scheut, Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

Ein solides Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sogleich zum Antritt gesucht Thomaskirchhof, Sack Nr. 8 parterre.

Sogleich zum Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

G e s u c h.

Ein Mann, der eine sehr gute Hand schreibt, wünscht seine, außer seiner bestimmten Beschäftigung noch übrige Zeit mit Schreiben auszufüllen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. K. 222. abzugeben.

G e s u c h.

Ein Mädchen aus sehr anständiger Familie, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Gesellschafterin oder Wirthschafterin einer nicht zu großen Wirthschaft ein anderweitiges Unterkommen. Darauf Reflectirende werden ersucht, Adressen unter A. M. Nr. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr zuverlässiger Mensch, im Schreiben und Rechnen sehr geschickt, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche u. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren, sucht zum 1sten März oder April einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft selbst, Köhrs Platz Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Ein gebildetes Mädchen, das in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten gut Bescheid weiß, sucht zu Ostern eine Stelle, wo sie sich der Hausfrau in Führung der Wirthschaft nützlich machen kann, sei es Oekonomie oder einfacher Hausstand. Es wird mehr auf gute freundliche Behandlung, als auf hohen Gehalt gesehen. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre **J. B. poste restante Leipzig** abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht von jetzt an einen ordentlichen Dienst als Köchin, wo möglich in einer Wirthschaft. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Zimmer mit 2 Betten in der Petersvorstadt durch **Leube** im Petersschleßgraben in der Spiritfabrik.

Gesucht wird zu Ostern l. J. ein zu einer Restauration bereits eingerichtetes Local unter Chiffre **A. H. poste restante franco** hier.

Gesucht wird zu Ostern in der Reichstraße oder deren Nähe ein kleines Familienlogis im Preise bis 60 Thlr. Adressen mit B. B. sind Reichstraße Nr. 14, 2. Etage rechts abzugeben.

Ein gut gehaltenes Familienlogis von 3—4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, in 1ster oder 2ter Etage, wird Johannis a. c. in der äußern Stadt zu miethen gesucht. Adressen werden unter S. H. 1. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Pacht-Gesuch.

Ein Ritter- oder größeres Bauergut wird zu pachten gesucht und gefällige Offerten poste restante Leipzig unter der Chiffre **A. E. Nr. 4 franco** erbeten.

V e r p a c h t u n g.

Die Brodbäckerei nebst Mehlhandel im vorm. Wolffschen Hause am Dresdner Thore soll sofort auf 3 Jahre verpachtet werden und haben Pachtliebhaber sich im benannten Hause zu melden.

Das Local-Comptoir für Leipzig

von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt zur Vermietung **Gewölbe, erste Stagen, Familienlogis** in großer Auswahl von 50 bis 400 Thlr.

Vermietung.

In dem in der Königsstraße sub Nr. 5 gelegenen **Walther-**schen Grundstücke ist die aus 10 Stuben und sonstigen Zubehörungen bestehende Parterrewohnung des Vordergebäudes von Ostern d. J. ab zu vermieten; dieselbe bietet als Familienwohnung vielfache Annehmlichkeiten dar, z. B. eine in der Küche angebrachte Wasserleitung u. eignet sich aber auch besonders für eine Buchhandlung. Näheres in dem angegebenen Grundstücke beim Hausmann, so wie bei

Adv. Nob. Jenker, Grimm. Str. Nr. 5.

Die 3. Etage Burgstraße Nr. 17, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern u. im besten Stande, ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten sind Neudniger Straße Nr. 5 zwei mittlere Familienlogis. Näheres beim Wirth.

Vermietung.

Die 2te Etage als mittleres Familienlogis in der **Bosen-**straße Nr. 2 ist von Ostern 1850 anderweit zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Vermietung. Im Kupfergäßchen Nr. 3 ist ein Familienlogis, bestehend aus einer Wohnstube, Schlafstube, Kammern und Küche, für jährlich 40 Thlr. von Ostern an zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Vermietung. Ein Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben nebst allem Zubehör (3te Etage), in der innern Stadt in guter Geschäftslage, ist für Michaelis d. J. oder auch früher zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 80, 3 Treppen.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. April an zu vermieten bei Louis Chevalier, Raundörfchen Nr. 20.

Zu vermieten sind zu Ostern auf der Johannisgasse zwei freundliche Logis im Preise zu 60 und 28 Thlr. Näheres Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 schöne Familienlogis mit 3 Stuben, gleich zu beziehen, Weststraße Nr. 1656.

Desgleichen mehrere kleinere mit 2 und 1 Stube. Näheres in der Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten sind 3 Logis, eins zu 20 Thlr. sofort, die andern zu 34 und 40 Thlr. zu Ostern zu beziehen. Näheres Hospitalstraße Nr. 4.

Ein Local, in welchem bis jetzt Materialwaaren-Geschäft betrieben wurde, ist in passender Lage in der innern Petersvorstadt nebst allen Utensilien billig zu vermieten. Näheres wird Herr Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1, darüber ertheilen.

Zu vermieten ist ein quervor der Rudolphstraße gelegenes Logis 2 Et., bestehend in 3 Stuben etc., zu Ostern beziehbar, so wie eins desgl. 1 Et. zu Michaelis. Näheres Moritzstr. 3 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis von 4 Stuben nebst allem Zubehör. Näheres Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Familienlogis für 30 Thaler Frankfurter Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet Reichels Garten, Quergebäude Nr. 2, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei Stübchen für eine einzelne Person Dresdner Straße Nr. 62, drittes Haus von der Post, bei dem Eigenthümer 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Vorläufige Anzeige.

Um mehreren Anfragen zu genügen, machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß die nächste **gymnastisch-musikalische Abendunterhaltung** Dienstag den 5. Febr. stattfindet. D. B. d. B.

* * Amphion. * *

Dienstag den 5. Februar a. c.

Maskenball im Schützenhause.

Die Ausgabe der Gastbillets haben die Herren Kaufmann Söerl, Firma G. F. Märklin, am Markte, und Goldarbeiter Zieger, Thomaskirchhof Nr. 15, gütigst übernommen. Der Vorstand.

Casino.

Das auf Aschermittwoch angelegte „**Fastnachts-Kränzchen**“ findet nicht an diesem Tage, sondern schon Montag den 11. Februar 1850 im Saale des Schützenhauses statt. Der Verkauf der Gastbillets beginnt Montag den 4. Februar.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet Das Musikchor von J. G. Paaschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **G. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Café Renaissance empfiehlt täglich frische Pfannkuchen mit div. Füllung.

Bürger-Verein.

Maskenball im Hotel de Pologne

Montag den 4. Februar 1850.

Gäste werden durch die Mitglieder eingeführt, die an dieselben vertheilten Programms besagen das Nähere.

Die Vorsteher.

* ASTRAZA. *

Maskenball im Schützenhause

heute Freitag den 1. Februar 1850.

Gastbillets sind durch Mitglieder an dem bekannten Orte zu haben. Die Programms besagen das Nähere.

Maskenball der „Virginia“ im Odeon

Mittwoch den 6. Februar 1850,

wobei mehrere Tänze und Gruppen zur Aufführung kommen. Programms nebst Billets sind bei Herrn Nadler Leichsenring im Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe, Herrn Leuthold, große Fleischergasse, goldnes Herz, Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe, und Herrn Müller, Ulrichsgasse Nr. 7 zu haben.

Vorläufige Anzeige.

Großer Volks-Maskenball im Tivoli

am Fastnachts-Dienstag den 12. Februar.

A. Stolpe.

Walhalla.

Heute theatralische Abendunterhaltung

im Leipziger Salon. Anfang 8 Uhr. Nach Beendigung Ballmusik.

Der Vorstand.

Weils Rheinische Restauration empfiehlt seinen **Mittagstisch** pr. Monat 5 Thaler.

Straßburger Gänseleber-Pasteten in Portionen empfiehlt **C. Weill**, Restaurateur.

Restauration zum großen Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1. Etage.

Heute Abend Pölschweinsteute mit Klößen und Meerrettig, Gänsebraten und mehrere andere Speisen. Das echt bairische und Lagerbier ist ausgezeichnet. NB. Von 7 Uhr an à la Poule. **Gustav Ackermann.**

Vom 1. Februar lade ich zu einem guten und billigen Mittagstisch pr. Monat 4 Thaler ergebenst ein. **C. Penning, Petersstraße, Jägers Hof 1. Etage.**

Heute Abend frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle bei **C. U. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute Schlachtfest in Stadt Nürnberg.

Morgen Sonnabend großes Schlachtfest bei **F. Friesleben** am Markt.

Heute Freitag den 1. Februar

Nachmittags-Concert

im **Schweizerhäuschen.**

Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**



Durchs Sieben wird die Eisbahn auf dem Schimmelschen Teiche als ganz ausgezeichnet empfohlen.

Bew. Köhler.

In Stötteritz alle Tage

Pfannkuchen mit Himbeeren, Aprikosen und Johannisbeeren.

Großer Kuchengarten.

Täglich Nachmittags frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt ergebenst **Gustav Sobl.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **C. Söhne.**

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Morgen Sonnabend Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, wobei Gänse- und Hasenbraten und Karpfen. Es ladet ganz ergebenst ein

F. A. Köpcke, braunes Roß, kl. Windmühlengasse Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei Friedrich Kuche, Dresdner Straße Nr. 58, weißer Engel.

Heute großes Schlachtfest

bei **C. Geisler** in Reichels Garten.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friederike verw. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37/28.

Einladung. Morgen früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu Suppe und frischer Wurst ladet ergebenst ein **C. Spargen**, Preußergäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen

mit Klößen im Wintergarten bei **J. Bickert.**

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein **C. Walch.**

Heute Mittag ladet zu Klößen mit Schweinsknochen und Lopsbraten ergebenst ein **A. Saring**, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **W. Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 7.

Es ist am Montag Nachmittag von der Kaufhalle bis ins Place de repos eine Lorgette von Schildkrot mit Bandschnur verloren worden. Der ehrliche Finder beliebe solche gegen ein Douceur an den Hausmann im Place de repos abgeben zu lassen.

Bekanntmachung.

Zu Schwerin a/Wartha sind in der Nacht vom 27/28. v. M. die nachstehend verzeichneten Werthpapiere entwendet worden.

Im Namen des Interessenten warne ich Jeden vor deren Erwerbe und bitte, wenn dieselben hier vorkommen sollten, mir sofort darüber Nachricht zu ertheilen, wobei ich noch bemerke, daß sämtliche Papiere keinen Werth mehr für den Inhaber derselben haben.

Leipzig, den 1. Februar 1850.

S. B. Oppenheimer.

2 St. à 200 ₰ Berlin-Hamb. Eisenbahn-Actien Nr. 4247 u. 4248.

2 = à 100 ₰ Niederschles.-Märkische Zweigb. Nr. 18, 152 u. 18, 153.

1 = à 100 ₰ do. do. Prioritäts-Obligation Serie I.

Nr. 22, 610.

3 = à 50 ₰ do. do. do. Serie II. Nr. 4267,

4268 u. 4269.

3 = à 100 ₰ do. do. do. Serie I. Nr. 747,

31 u. 4287.

1 = à 500 ₰ Staatsschuldcheine La. B. Nr. 4426.

4 = à 100 ₰ do. La. F. Nr. 102,741, 102,742,

102,738, 102,739.

2 = à 250 ₰ Posener Pfandbriefe 4 0/0,

des Nowiser Schrimmer Kreises 40/2609,

= Corin Buck = 37/1871.

4 = à 100 ₰ do. 4 0/0,

des Chociera Pleschner = 42/106,

= Gogolewo Schrimmer = 29/3262,

= Neustadt Bucker = 14/7592,

= Raszkowo Adelnauer = 74/1681.

1 = à 25 ₰ do. 4 0/0, Szejodrowo Kostner = 44/7112.

1 = à 200 ₰ do. 3 1/2 0/0, Chruskowo Breschner = 17/933.

Verloren wurde vor einigen Wochen von der Gerbergasse bis zum Löhrschen Platz ein silberner Fingerhut und ein Schlüssel. Sollten diese Gegenstände vielleicht bei dem eingetretenen Thauwetter gefunden worden sein, so bittet man sie gegen gute Belohnung abzugeben Gerbergasse Nr. 26, links 3. Etage.

Auf dem Maskenball der Gesellschaft „**Glocke**“ ist ein Zerzerol mit Silberstiften verloren worden und wird der Finder ersucht, dasselbe gefälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stehen gelassen wurde den 30. v. M. ein Schuh Frankfurter Straße Nr. 47. Abzugeben gegen Belohnung daselbst bei Herrn **Lanzenhauer.**

Bei dem am vergangenen Dienstag abgehaltenen Maskenball im Schützenhause ist ein braunledernes Cigarren-Etui, mit rothem Leder gefüttert, und außer fünf Cigarren eine Brille von blauem Stahl enthaltend, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben eine angemessene Belohnung bei **Emmerich Kaltschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

Vertauscht wurde am letzten Gewandhausballe ein linker Strumpfschuh breiter gegen einen rechten spitzer Façon. Man bittet, den Umtausch bei Herrn **Schöps**, Preußergäßchen Nr. 5, 2te Etage, zu bewerkstelligen.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund ohne Steuerzeichen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung Zeiger Straße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde ein gelbseidener Handschuh. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der am 24. Januar d. J. hier verstorbenen Frau Gräfin **Bothmer** Forderungen haben, werden hiermit aufgefordert, diese Forderungen im Laufe der nächsten vier Wochen bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Dr. **Robert Osterloh.**

* Zum Lesen für **Alle** empfehlen wir den Aufsatz von Herrn Dr. **Sille** über „Ab Abschaffung der Todesstrafe“ in Nr. 8 der „Allgem. Zeitung für Christenthum und Kirche.“

Würde es der guten Sache nicht förderlicher sein, wenn auf einem andern Ort religiöse Besprechungen stattfänden, als in einer bekannten Bierstube?

Mehrere, die der freien Gemeinde beitreten.

Da ich am Mittwoch nicht kommen konnte, so bitte ich heute zur bestimmten Zeit und Ort zu kommen.

Thomas Kirchhof.

Einladung.

Die geehrten Mitglieder des Kunst- und Gewerbevereins werden ersucht, sich bei der Feier unseres Stiftungsfestes

Montag den 4. Februar Abends 7 Uhr

recht zahlreich einzustellen und ihre resp. Herren Gäste zu melden.

Eintrittskarten sind entgegen zu nehmen beim Herrn Director **Griefing**, Barfußgäßchen Nr. 5, und im Vereinslocale in Lurgensteins Garten.

Das Directorium des Kunst- und Gewerbevereins.

Polytechnische Gesellschaft.

Heute Freitag den 1. Februar Abends 7 Uhr öffentliche Sitzung in ihrem Locale (Mittelgebäude 1. Bürgerschule parterre). Vortrag: über elektrische Telegraphie, erläutert durch Versuche (Herr Vice-director Stöhrer) u. A. Die geehrten Mitglieder, so wie Freunde der Gewerbe und Künste werden hiermit dazu eingeladen.

Das Directorium.

Gutenberg-Bund. Heute Gesellschaftstag im kleinen Saale bei **Rühndorf.**

Humoristen. Sonnabend den 2. Februar Abends 8 Uhr Versammlung im Weltumsegler. D. V.

Die Mitglieder der **Kupferdrucker-Krankencasse** werden zu einer Besprechung **Sonntag früh 10 Uhr** in **Wey's Kaffegarten** eingeladen.

Meinen Gönnern und Freunden, von denen ich persönlich Abschied zu nehmen verhindert war, rufe ich noch ein herzliches Lebewohl nach!

E. Wölly.

Ihre eheliche Verbindung zeigen allen Freunden und Bekannten nur hierdurch an Leipzig am 29. Januar 1850.

Friedrich Beyer.

Ernestine Beyer, geb. Nauwerck.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Antonie geb. Beck**, von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit an Leipzig den 30. Januar 1850.

Wm. Küstner.

Der Verein der Kunstfreunde zum Ankauf von Gemälden aus Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig

macht hiermit bekannt, daß, nachdem sich wieder zahlreiche Theilnehmer gemeldet haben, die bereits angekündigten 4 Verloosungen des zweiten Vereinsjahres an folgenden Tagen stattfinden werden, nämlich

die 1. Verloosung am 15. März d. J.

= 2. = = 10. Mai

= 3. = = 19. Juni

= 4. = = 30. Juli.

Actien im Preise von 2 Thalern für sämtliche 4 Verloosungen sind bei dem **Castellan** der Ausstellung, so wie in der Kunst-Handlung des Herrn **W. Del Vecchio** zu erhalten und laden wir zu ferneren Anmeldungen hierdurch ergebenst ein.
Leipzig den 31. Januar 1850.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Heute Versammlung des deutschen constitutionellen Vereins.

NB. Wahl der Ausschußmitglieder.

Die Mitglieder der **Krebs'schen Kranken- und Leichen-Commun** werden zu **Sonntag den 3. Febr. um 2 Uhr** in **Herrn Gehrmann und Weils Kaffegarten** zur **Generalversammlung und Jahresabschluss-Rechnung** eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Angewandte Reisende.

Afcher, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Russie.
Alberti, Buchhldr. v. Halberstadt, St. Breslau.
Bey, Kfm. v. Dschag, Stadt Rom.
Braune, Kfm. v. Naumburg, bl. Ros.
Baumann, Kfm. v. St. Gallen, und
Bach, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Drey, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Gichmann, Handelsmann v. Eisenberg, d. Haus.
Gmmerling, Kfm. v. Frankf. a/D., Hotel de Pol.
Ghmisch, Fabr. v. Lützenwalde, g. Sonne.
Gulenberg, Schichtmstr. v. Bittersfeld, Palmbaum.
Falk, Gastwirth v. Bockau, goldner Hahn.
Klemming, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
Fried, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
Fröhlich, Frau v. Grimma, Hotel de Pol.
Günther, Rgutsbes. v. Rigengrün, g. Hahn.
Garben, Architekt v. Hamburg, Palmbaum.
Gräfe, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Gatsch, Gärtner v. Biegelheim, gr. Baum.
Goldschmidt, Kfm. v. Prag, St. Rom.
Gumpert, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Gähler, Gutsbes. v. Hannover, Hotel de Pol.
Hahn, Rentier v. Straßburg, Hotel de Pol.
Herzer, Kfm. v. Hannover, St. Gotha.
Herrnleben, Amtm. v. Pressen, St. Dresden.
Holwell, Restaurateur v. Berlin, bl. Ros.

Heidenhaus, Frau v. Weimar, Kreuzstr. 3.
Hinrichs, Kfm. v. Greifswalde, Palmbaum.
v. Hüffel, Haarbldr. v. Heiligenstadt, bl. Ros.
Hieble, Landbauconductor v. Dschag, St. Berlin.
Heyn, Kfm. v. Dürrenberg, St. Wien.
Krdnig, Kfm. v. Bielefeld, S. de Russie.
Kappelmeyer, Kfm. v. Affoltern, St. Hamburg.
Kühnemann, Gastwirth v. Eilenburg, St. Dresden.
Köderig, Justizamtman v. Grimma, Hotel de Pologne.
Krdtel, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.
Löhnig, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Linge, Kfm. v. Rothenburg, Palmbaum.
Lob, Kfm. v. Bingen, Stadt Rom.
Müller, Def. v. Mächeln, gr. Blumenberg.
Mortier, Kfm. v. Dessau, Rohrs S. garni.
Melzer, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Mäncke, Ger.-Dir. v. Glogau, Hotel de Pol.
Müller, Handelsm. v. Eisenberg, d. Haus.
Meyer, Kfm. v. Baugen, Hotel de Baviere.
Nissen, Fräul. v. Gothenburg, gr. Blumenberg.
Obstfelder, Kfm. v. Rönigssee, Palmbaum.
Opitz, Forstcand. v. Grimma, Hotel de Pol.
Pelz, Gutsbes., und
Pelz, Forstcand. v. Grimma, Hotel de Pol.
Pitz, Kfm. v. Sangerhausen, St. Gotha.

Pappenheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Roth, Kfm. v. Aisch, Stadt Wien.
Rattordt, Kfm. v. Wittenberg, w. Schwan.
Roch, Fabr. v. Berden, und
Rübiger, Kfm. v. Landau, Hotel de Pologne.
Rehde Meyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Steinhäuser, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg.
Schüll, Kfm. v. Dären, und
Strobel, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Starkloff, Kfm. v. Oldenburg, St. Gotha.
Seeltrig, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Sanner, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
Sarban, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Schmidt, Landbaumstr. v. Dschag, St. Berlin.
v. Sperling-Balgstädt, Rgutsbes. v. Balgstädt, und
Stoß, Def. v. Zschau, deutsches Haus.
Siegel, Prof. v. Athen, St. Breslau.
Troost, Fabr. v. Louisenthal, Hotel de Bav.
v. Tschärner, Oberleutn. v. Wien, Hotel de Russie.
Wolfferts, Kfm. v. Grefeld, S. de Russie.
Walthert, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Weber, Rentier v. Berlin, und
v. Weber, Stadtrath v. Dresden, deutsches Haus.
Zöllner, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.
v. Ziegel, Frau v. Halle, Hotel de Russie.

Druck und Verlag von **C. Holz.**